

Sehr geehrte Carola Ritter, sehr geehrte Referentinnen und Mitarbeiterinnen der Evangelischen Frauen in Mitteldeutschland, liebe Schwestern in Verbundenheit!

Heute vor zehn Jahren habe ich in meinem ehrenamtlichen Engagement miterleben dürfen, wie das geeinte Werk in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland mit dem Sitz der Dienststelle in Halle gegründet wurde. Heute vor 10 Jahren habe ich gemeinsam mit Ihnen den ersten Kreis gezogen.

Kreise ziehen, was bedeutet das? Etwas entfaltet eine große Auswirkung. Der Umstand, dass sich Wellen, die durch das Werfen eines Steines ins Wasser entstehen, kreisförmig ausdehnen, ist genau die richtige Umschreibung für Ihr Wirken in unserer Landeskirche.

Ich stehe nun hier als ganz frisch eingesegnete Beauftragte für die Arbeit mit Frauen im Kirchenkreis Südharz mit einem fröhlich motivierten Team aus unserem Kirchenkreis und überbringe Ihnen allen ganz herzliche Segensgrüße und einen gefüllten Umschlag mit Wünschen.

Wir Frauen im Kirchenkreis Südharz haben mutig einen Stein ins Wasser geworfen, sehen einen ersten Kreis und arbeiten an der Dynamik vieler weiterer. Unsere Region ist angesteckt durch den Aufruf „Die Reformation geht weiter“. Wir stehen vor Aufbruch und Neubeginn und tun dies mit Zukunftswerkstätten. Es ist einfach erfüllender, gemeinsam und aktiv über die Gestaltung unserer Zukunft in unseren Kirchgemeinden nachzudenken und sie zu verwirklichen.

Prozesse brauchen Zeit und Mut zu vielen kleinen Schritten, Prozesse brauchen Pausen!

Zeit für eine Rast braucht einen guten und geschützten Platz. Was kann da besser helfen als eine Picknickdecke!

Wir freuen uns auf Ihre Begleitung und Ihre Unterstützung.

Mit segensreichen Grüßen aus dem Kirchenkreis Südharz und Gottes Segen für Ihre Arbeit,

Ihre Kathrin Schwarze,

Beauftragte für Frauenarbeit im Kirchenkreis Südharz